

Unternehmen investieren wieder verstärkt in Weiterbildung

04.11.2010 | Personalentwicklung

Mehr als ein Drittel (37 Prozent) der befragten Personalmanager geben an, dass ihr Weiterbildungsbudget 2011 im Vergleich zu 2010 zugenommen hat, in jedem vierten Unternehmen sogar um mehr als fünf Prozent. Von einer Kürzung des Weiterbildungsbudgets für 2011 wird hingegen nur aus elf Prozent der Unternehmen berichtet.

Zu diesem Ergebnis kommt eine aktuelle Studie der Deutschen Gesellschaft für Personalführung e.V. (DGFP), an der 94 Personalverantwortliche aus DGFP-Mitgliedsunternehmen teilgenommen haben. Befragt wurden die HR-Manager, inwieweit sich Ihr Weiterbildungsbudget zum Vorjahr verändert hat und welche Themen und Weiterbildungsformate sie für 2011 geplant haben.

Verbesserung der Führungskompetenz am wichtigsten

Der Schwerpunkt der Weiterbildungsinvestitionen liegt eindeutig bei den Führungskompetenzen: Jedes zweite Unternehmen plant für das kommende Jahr die größten Weiterbildungsinvestitionen in diesem Bereich. 22 Prozent der Unternehmen fokussieren sich auf das Fachwissen der Mitarbeiter und fünf Prozent werden ihre Mitarbeiter 2011 hauptsächlich im Hinblick auf Arbeitstechniken fortbilden. Knapp ein Fünftel (18 Prozent) der befragten Personalmanager setzen den Weiterbildungsschwerpunkt für das nächste Jahr in anderen Bereichen, wie z.B. im Vertrieb, im Change- und Projektmanagement oder in der Kultur-/ Teamentwicklung.

Inhouse-Seminare und Präsenz-Veranstaltungen dominieren

Für 2011 stehen Inhouse-Seminare ganz oben auf der Hitliste der Weiterbildungsformate: Mehr als drei Viertel der befragten Personalmanager gehen davon aus, dass sie für ihr Unternehmen im kommenden Jahr regelmäßig Inhouse-Veranstaltungen in Anspruch nehmen werden. Zudem hat sich gezeigt, dass klassische Präsenzveranstaltungen beliebter als alternative Formate wie Online-Seminare oder Blended Learning sind. Präsenzveranstaltungen werden 2011 in zwei von drei untersuchten Unternehmen an der Tagesordnung stehen; Online-Seminare werden nur in 14 Prozent der Unternehmen, Blended-Learning-Konzepte sogar lediglich in acht Prozent der Unternehmen nennenswerte Anwendung finden.

Quelle: 04.11.2010>>> HAUFE.Personal www.haufe.de